

## Perspektive für Minderheiten durch Bildung: Leuchtturmprojekt Amguri

(Projektstatus und Fortschrittsbericht, November 2021)

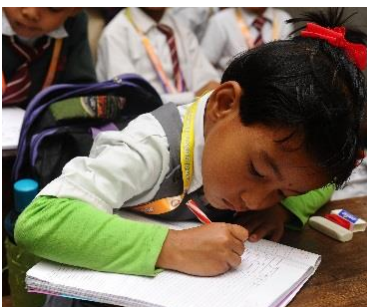


**Die Schule in Amguri platzt weiter aus allen Nähten.**

**Von Konflikten geprägt:** Seit 1947 erlebte das westliche Assam wiederholt Ausbrüche von massiver Gewalt zwischen ethnischen Gruppen, vor allem zwischen Santhals, Bodos und Muslimen. Viele flohen und leben nun seit Jahrzehnten illegal in Siedlungen in den Urwäldern bei Kokrajhar an der Grenze zu Bhutan und haben lediglich kaum Einkommen, keine Infrastruktur, fast keine Schulen und bebaubares Land. Diese Gemeinschaften brauchen unsere Hilfe!

**Kaum Perspektiven:** Zehntausende Kinder wachsen in informellen Siedlungen auf. Familien haben dort keine Landrechte, deshalb betreibt der Staat keine Schulen. Auch Kinderschutz ist nicht gewährleistet. Das wird häufig von Kriminellen ausgenutzt. Sie überreden die wenig gebildeten Eltern, die Kinder zu verkaufen oder verschleppen diese in Zwangsarbeit und Prostitution.

**Katastrophale Ausgangssituation:** Fast alle Erwachsenen sind Analphabeten, bei 500.000 Santhals fanden wir nur eine Handvoll Graduierte. Deutlich mehr als 90% können den eigenen Namen nicht schreiben. Auch die Kinder gehen zumeist nicht zur Schule und bleiben im Teufelskreis der Armut gefangen. Wir ändern das durch unser Projekt.



**Durch gute Bildung soll den Kindern aus Konfliktgebieten eine Lebensperspektive gegeben werden (Amguri, 2019).**



**Der Neubau nimmt Gestalt an und wird bis Mitte 2022 fertig – dann geht die Schule bis zum Abitur (Amguri, 2021).**



**Der Direktor der Amguri Schule Pater Ignatius mit den neuen Stipendiaten (Amguri, 2021).**

**Modellschule Amguri:** Seit 2008 fördert Childaid Network neben den „Barfußschulen“ für mehrere tausend Kinder in den informellen Siedlungen auch das Schulprojekt Amguri bei Kokrajhar. Anfangs gab es nur Bambushütten und einen staubigen Vorplatz, auf dem die Kinder mit einem selbstgebastelten Ball aus Flickern herumtobten. Nun ist dort eine moderne Schule mit angeschlossenen Internaten für Mädchen und Jungen entstanden. Vorbildliche Spiel- und Sportplätze fördern die ganzheitliche Entwicklung. Es gibt auch ein modernes Berufsbildungszentrum.

**Ein Gemeinschaftsprojekt:** Unsere Partner, die Salesianer Don Boscos, haben diese Schule in den letzten zwölf Jahren entwickelt, um für die Minderheit der indigenen Santhals Zugang zu Grundbildung zu schaffen. Viele Sponsoren halfen Childaid Network dabei, das zu fördern. So haben das Taunusgymnasium in Königstein und die LIONS Spendenaktionen organisiert. Die Berater der tecis Finanzdienstleistungen AG finanzieren derzeit den großzügigen Ausbau der Gebäude. Mehrfach haben Freiwillige von Childaid Network vor Ort unterrichtet. Der Erfolg ist sichtbar.

**Große Pläne:** Die Schule ist erfolgreich und platzt aus allen Nähten. Nun starten jedes Jahr 90 Kinder in der Vorschule und drängen danach in die Schule, in der nun zwei Klassen pro Jahrgang eingerichtet werden. Schon jetzt besuchen 780 Kinder die Schule. Deswegen wird derzeit mit der Unterstützung der tecis AG nun ein weiteres, dreistöckiges Gebäude gebaut. Damit wird die Schule in Zukunft nicht nur zweizügig, sondern auch in der Lage sein, Klassen bis zum Abitur anzubieten. Die Zahl der Schüler/innen wird sich dabei auf 1400 fast verdoppeln.

**Integriertes Konzept:** Um den Kindern der Minderheiten eine gute Grundbildung zu vermitteln, werden vielfältige Initiativen gebraucht. Wir schaffen mit den sogenannten CARE-Schulen, bzw. „Barfußschulen“ ein flächendeckendes Bildungsangebot in informellen Siedlungen, in denen der Staat keine Schulen betreibt. Ein 2021 begonnenes Stipendienprogramm hilft außerdem, jährlich 30-40 begabte Kinder in staatlich anerkannten privaten Grundschulen aufzunehmen mit zusätzlichem Förderunterricht für Englisch. Sie können danach in die weiterführenden Klassen des Internats in Amguri wechseln und haben die Chance, bis zum Abitur zu gelangen. Die Kosten für die Programme ohne den Neubau betragen derzeit über 150.000 € jährlich.

**Ausblick:** In den nächsten Jahren fokussieren wir uns auf die Begleitung der staatlichen Schulen in der Gegend, damit diese gute Qualität erreichen. Wir verstärken unsere Lobbyarbeit mit der Regierung, so dass das Versprechen für gute Schulbildung für alle eingelöst wird. Und wir entwickeln Amguri weiter zu einem Leuchtturm der Bildung für Menschen, die bisher von Bildung ausgeschlossen waren – dafür bitten wir weiter um Ihre Begleitung und Förderung.

**Wir bedanken uns bei unseren Partnern für die Förderung dieses Projektes!**

*Jonas Pfäffinger und das Team von Childaid Network, im November 2021*



**Schülerinnen der Klasse 8 inspizieren die Baustelle des Neubaus (Amguri, November 2021)**